

Krise und Aufschwung Ostfriesland im Königreich Hannover 1815 bis 1866

Auf dem Wiener Kongress 1815 schloss Preußen mit dem neugegründeten Königreich Hannover einen Abtretungsvertrag über die Provinz Ostfriesland. Bis zur Annexion durch Preußen im Deutschen Krieg von 1866 stand Ostfriesland unter der Herrschaft Hannovers. Diese Zeit ist Gegenstand einer Sonderausstellung, die im September 2016 eröffnet wird. Bis 1837 wurde das Königreich in Personalunion mit Großbritannien regiert und es ist besonders diese Phase der Hannoverschen Zeit, die in der zeitgenössischen Wahrnehmung als negativ aufgefasst wurde. Das Bild von Ostfriesland als ein wirtschaftlich unbedeutender Landstrich im 19. Jahrhundert muss jedoch revidiert werden. Durch die Recherchen zeigte sich, dass in der aus Hannover regierten Provinz eine durchaus große Vielfalt an Unternehmen gegründet wurden.

Zweitens erlebten die Häfen in Leer und Norden und Leer nach 1815 eine sehr gute Entwicklung. Der Emdener Hafen wurde in den 1840er Jahren ausgebaut und 1848 ein dazugehöriges neues Fahrwasser gegraben. Drittens ist der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zu nennen. König Ernst August von Hannover und sein Nachfolger Georg V. förderten den Straßenbau im großen Maßstab und banden in den 1850er Jahren mit der Westbahn Ostfriesland an das vorhandene Eisenbahnnetz an. Damit wurden die Voraussetzungen für den Ausbau des Eisenbahnnetzes in Preußen und im Deutschen Kaiserreich geschaffen. Auch die Anbindung an Westfalen durch die Binnenschifffahrt wurde bereits vor 1866 antizipiert. In Emden basiert nicht zuletzt der Ausbau des Hafens ab 1871 auf Planungen aus der Hannoverschen Zeit.

Zu unseren Aufgaben gehörten zunächst umfangreiche Literaturarbeiten und Archivrecherchen im Stadtarchiv Emden und dem Niedersächsischen Landesarchiv Standort Aurich. Ausgehend von den Ergebnissen dieser Recherche trafen wir eine Auswahl der in der Ausstellung zu behandelnden Schwerpunkte und der zu integrierenden Themenbereiche. Unser Projekt wurde in Kooperation vor allem mit dem Heimatmuseum Leer, dem Teemuseum Norden und der Ostfriesischen Landschaft Aurich durchgeführt. Nicht zuletzt verfassten wir die Ausstellungstexte und entwarfen ein Konzept für den Aufbau der verschiedenen Ausstellungsräume.

Sebastian Saathoff M.A. und Dr. Nikos Wallburger

